

## Titel

„Auf die Haltung kommt es an!“

Die Bedeutung der Haltung für pädagogische Interaktionen in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen.

## Zielgruppe

ElementarpädagogInnen, LeiterInnen 6-20 Personen, Dauer ca. 8 Stunden

## Ziel des WS

Diese Fortbildung für ElementarpädagogInnen beschäftigt sich mit der Haltung des pädagogischen Personals, die über die Prozessqualität sichtbar wird.

Die TeilnehmerInnen befassen sich mit unterschiedlichen Qualitätsdimensionen der pädagogischen Arbeit, mit Wertearbeit und Selbstreflexion.

In erster Linie geht es darum, sich der eigenen Haltung bewusst zu werden und diese zu reflektieren. In weiterer Folge sollen Denkanreize und Anregungen für Veränderungsprozessen ermöglicht werden.

Durch die aktive Mitarbeit im WS beeinflusst jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer die Tiefe der Inhalte für sich selbst. Der Blick auf das eigene pädagogische Handeln und die damit verbundene eigene Haltung gerät durch Bewusstseinsbildung aktiv in den Mittelpunkt. Dadurch wird es möglich, neue Denkweisen und Handlungsmuster einzunehmen und die Prozessqualität wird dadurch auf eine neue Stufe angehoben.

## Inhalte des WS

- ☉ Theoretischer Bezug zum Thema
- ☉ Orientierungs- und Prozessqualitäten
- ☉ Pädagogisches Handeln und Professionalisierung
- ☉ Wertepyramide
- ☉ Bedeutung der Haltung für das pädagogische Tun
- ☉ Selbstreflexion
- ☉ Anregung von Veränderungsprozessen
- ☉ Umsetzung in die Praxis

## Vortragende

Petra Ferk, BA

Kindergarten- und Hortpädagogin mit Leitungserfahrung

Montessoripädagogin, Motopädagogin, Dipl. Coach (i.A.)